



Protokoll 07/22-26 der Kirchgemeindeversammlung

vom Montag, 24. November 2025, 19.30 Uhr
im forum, Saal

Vorsitz: Alex Rüegg
Protokoll: Antonia Leal

Anwesende Stimmberechtigte: 25 Personen
Anwesende Gäste: 5 Personen

Zeit: 19:30 – 20:02 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung Voranschlag 2026
 2. Genehmigung Steuerfuss 2026
 3. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)
-

Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung durch Alex Rüegg

Der Kirchgemeindepräsident Alex Rüegg eröffnet die Sitzung im Namen der Kirchenpflege, heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt Ihnen für das Erscheinen. Ein besonderer Willkommensgruss gilt Thomas Schwyzer, Mitglied des Synodalrates, David Eicher, Synodale der römisch-katholischen Landeskirche und Roger Suter vom Stadt-Anzeiger.

Entschuldigt für den heutigen Abend haben sich:

- Eduard Vasquez, Technischer Hauswart
- David Sichau, Mitglied der Baukommission

Dann beginnt er mit den Informationen aus der Pfarrei:

Wir sind weiterhin intensiv mit der Bautätigkeit beschäftigt. Letztes Jahr und teilweise dieses Jahr stand das Forum im Fokus. Dieses Jahr und nächstes Jahr betrifft es die Sanierung der Kirche. Die Arbeiten der Kirche St. Anna dauern länger als ursprünglich geplant. Grund dafür ist die notwendige Entfernung von Schadstoffen, die fachgerecht behandelt werden müssen. Die Schadstoffbelastung im Dachbereich ist seit den frühen 1980er-Jahren bekannt. Regelmässige Belastungsanalysen zeigten bisher keinen sofortigen Handlungsbedarf für die beteiligten Gremien (Baukommission, KIPF). Jetzt werden Synergien genutzt: Die energetische Sanierung wird mit der Schadstoffsanierung kombiniert, damit zukünftige Generationen nicht erneut damit belastet werden müssen. Ein genauer Fertigstellungstermin ist weiterhin offen. Voraussichtlich Abschluss Frühjahr 2026. Die Gottesdienste finden bis dahin im Saal des Forums statt. Grössere Anlässe wie das Kerzenziehen können nicht stattfinden. Die zusätzlichen Kosten von rund CHF 900'000.00 gelten als gebundene Ausgabe gemäss Art. 25 Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung Opfikon, da sie rechtlich und technisch zwingend sind und keinen neuen politischen Entscheid benötigen.

Mit der Energie Opfikon AG wurde ein Vertrag abgeschlossen. Er erlaubt die Nutzung der zwei oberen Parkplätze unterhalb des Turms für die Versorgung mit elektrischer Energie.

Im Sommer wurde einem Relaunch der Homepage zugestimmt. Eine Arbeitsgruppe bearbeitet das Thema und prüft verschiedene Beispiele anderer Homepages.

*all
al*

Es folgt der offizielle Teil:

Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die heutige Kirchgemeindeversammlung befasst sich mit:

- Genehmigung Voranschlag 2026
- Genehmigung Steuerfuss 2026
- Behandlung eingereicherter Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)

Sie wurden fristgerecht zur heutigen Versammlung eingeladen. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig in Stadt-Anzeiger sowie im Pfarrblatt Forum publiziert. Zudem informieren wir jeweils auch auf unserer Homepage, wo sämtliche Unterlagen zugänglich sind. Die detaillierten Akten lagen wie gewohnt zwei Wochen vor der Versammlung in Sekretariat zur Einsicht auf.

Die Einladungen wurden einigen Besucher persönlich überreicht.

Ich frage Sie nun, ob Sie mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden sind. Sofern keine Einwände erhoben werden, betrachte ich diese als genehmigt.

Ich empfehle Ihnen, zwei Stimmenzählerinnen bzw. Stimmenzähler zu wählen. Ich bitte Sie um Ihre Vorschläge oder erlaube mir, Ihnen folgende Personen zur Wahl vorzuschlagen.

Als Stimmenzähler sind Gilles Repond und Hugo Keller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

Somit sind Gilles Repond und Hugo Keller gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Nicht stimmberechtigte Personen sitzen auf seitlich platzierten Stühlen, gut erkenntlich für die Stimmenzähler.

Ich bitte die Stimmenzählenden die Anzahl der Stimmberechtigten in ihrem Sektor der Aktuarin Antonia Leal bekannt zu geben.

Es sind total 25 Stimmberechtigte anwesend.

1. Genehmigung Voranschlag 2026

Die Aktuarin, Antonia Leal liest den Antrag der Kirchenpflege vor.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2026 geprüft und für richtig befunden. Das Budget 2026 weist folgende Eckdaten auf:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF 4'744'700.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF 1'086'300.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF-3'658'400.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 1'370'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 1'370'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF 0.00
-------------------------	----------

Antonia Leal

Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	CHF	0.00

Die Kirchenpflege beantragt die Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2026 zu genehmigen.

Dann übergibt der Präsident dem Finanzvorstand Slavko Gavran das Wort, dieser erläutert und erklärt ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation den Voranschlag 2026.

Wir rechnen mit höheren Staatssteuereinnahmen, was erfreulich ist. Abgesehen davon orientiert sich das Budget 2026 weitgehend an den Vorjahreszahlen. Wir bleiben auch in guten Zeiten bescheiden und setzen damit ein Zeichen für die Zukunft. Die Kirchenpflege sorgt mit Ihren Aktivitäten dafür, dass in allen Bereichen wirkungsvoll gearbeitet werden kann.

Die wirtschaftliche Lage der Kirchgemeinde ist sehr erfreulich. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen und vor allem die Gewinnsteuern juristischer Personen liegen in fast allen Bereichen über den Vorjahreswerten. Der aktuelle Staatsteuerertrag beträgt CHF 65'286'000.—und stellt eine deutliche Steigerung dar, mit der wir sorgsam umgehen. Trotz grosser baulicher Aufgaben und entsprechende Kosten ergibt sich ein Einnahmeüberschuss von fast CHF 1 Mio. Im Personal- und Sachaufwand sind nur wenige Minderausgaben vorgesehen. Lohnanpassungen erfolgen im üblichen Rahmen und orientieren sich an die kantonalen Empfehlungen. Im Gottesdienst- und Diakoniebereich entsprechen die erhobenen Daten, bis auf eine Ausnahme, den Vorjahreswerten. Bei unserem Co-Gemeindeleiter kann die Salarierung neu über die Kantonalkirche abgewickelt werden, was unsere Rechnung entlastet. In der Katechese bleibt die geplante Leitungsfunktion unbesetzt, weshalb wichtige Kosten entfallen.

Anschliessend erteilt er dem Präsidenten der RPK, David Eicher, das Wort. Dieser bestätigt, dass das Budget 2026 finanzrechtlich zulässig, rechnerisch korrekt und finanziell angemessen ist. Er dankt Slavko Gavran für die Erläuterungen und für die stets gute Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Kirchgemeindeversammlung das Budget 2026 entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Robert Auderset ergänzt, dass aus den Medien bekannt sei, dass das Schadstoffproblem bereits seit 1980 bekannt war. Er habe sich daher gefragt, weshalb erst jetzt Massnahmen ergriffen würden. Gleichzeitig dankt er dafür, dass dieses Thema gleich zu Beginn ausführlich erläutert wurde. Der Präsident fragt nach, ob es sich dabei um eine Frage handle. Robert Auderset verneint dies und erklärt, es sei lediglich eine Stellungnahme, die keine Antwort erfordere.

Susanne Reding ergänzt, dass das Dach der Kirche sehr schön gelungen sei. Sie weist jedoch darauf hin, dass auch Solaranlagen regelmässige Wartungen benötigen. Zwar sei dies in den nächsten Jahren noch nicht fällig, dennoch bittet sie die Kirchenpflege, diese zukünftigen Wartungskosten in den kommenden Budgetplanungen zu berücksichtigen. Der Präsident und der Finanzvorstand danken Susanne Reding für diesen wichtigen Hinweis und sichern ihr zu, diesen Punkt in die nächsten Budgets aufzunehmen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird zur Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission, den Voranschlag 2026 zu genehmigen, übergegangen.

Abstimmungsergebnis - Genehmigung des Voranschlags 2026:

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag 2026 einstimmig zu.

2. Genehmigung Steuerfuss 2026

Die Aktuarin, Antonia Leal liest den Antrag zum Steuerfuss der Kirchenpflege vor:

Einfacher Gemeindesteuerertrag	CHF 65'286'000.00
--------------------------------	-------------------

Handwritten signature/initials in blue ink.

Steuerfuss	7.00 %
Erfolgsrechnung	
Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF -3'658'400.00
Steuerertrag bei 7 %	CHF 4'570'000.00
Ertragsüberschuss	CHF 911'600.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 7 % (Vorjahr 7 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Der Präsident der RPK David Eicher liest den Antrag der RPK zum Steuerfuss vor.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde:

Den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 7 % (Vorjahr 7 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion:

Da keine Fragen gestellt werden, wird zur Abstimmung über den Antrag der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission auf Genehmigung des Steuerfusses 2026 übergegangen.

Abstimmungsergebnis Genehmigung des Steuerfuss 2026

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Steuerfuss 2026 von 7 % wie bisher für 2025 einstimmig zu.

3. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR)

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Es sind keine Bemerkungen oder Einwände an die Geschäftsführung der Kirchenpflege erfolgt. Der Vorsitzende, Alex Rüegg, macht die Anwesenden auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam. Er bittet zudem alle, sich das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlung zu notieren:

Montag, 01. Juni 2026

Montag, 23. November 2026

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Die Aktuarin:	Antonia Leal	
Der Präsident	Alex Rüegg	

Das vorliegende Protokoll wurde genehmigt am: 6. Dezember 2025